

delle hineinkodiere, dürfte sich dagegen schertun, so Hirsch.

Was passiert, wenn ein nicht-europäisches, ethisch fragwürdiges Modell medizinisch nachweislich bessere Ergebnisse liefert als ein europäisches, transparentes Modell? Welche Empfehlung gibt der Arzt dann seinen Patientinnen und Patienten? Dies werde in den kommenden Jahren intensiv diskutiert werden müssen. Sprachmodelle bildeten stets das ab, was sie aus ihren Trainingsdaten gelernt hätten – inklusive kultureller Vorurteile, gesellschaftlicher Schiefen oder politischer Manipulationen. Hinzu komme, dass große Anbieter ihre Modelle nach eigenen Interessen gestalten. Europa stehe daher vor der

Entscheidung, ob es lediglich Nutzer amerikanischer oder chinesischer KI sein möchte – oder ob es eigene Modelle entwickeln werde.

Folgen für Studium und Arztberuf

Wenn KI Daten schneller und präziser verarbeiten kann als ein Mensch, stellt sich die Frage, worin die besondere Kompetenz der Ärztin, des Arztes künftig liegt. Die Diskutanten waren sich einig: Es sind die zwischenmenschlichen, intuitiven und ethischen Fähigkeiten, die in Zukunft noch wichtiger werden. Maschinen können Empathie simulieren, aber sie empfinden sie nicht. Sie sind nicht in der Lage,

Verantwortung zu übernehmen oder eine schwierige Situation emotional zu tragen. Die durch KI frei werdende Zeit sollte, so Hirsch, genutzt werden, um das zu tun, was keine Maschine könne – Menschen in Krankheit, Krise und Unsicherheit begleiten.

Die ärztliche Ausbildung müsse sich verändern: weg von reiner Wissensvermittlung, hin zu Kompetenzen wie Gesprächsführung, Umgang mit Unsicherheit, klinischem Blick, Einfühlungsvermögen, ethischer Reflexion und Teamführung. Alles, was „zwischen Menschen“ geschieht, bleibe auf diese Weise dauerhaft in ärztlicher Hand.

Katja Möhrle

Fort- und Weiterbildung

On-Demand-Webinar „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“

Akademie bietet Ärztinnen und Ärzten gebührenfreies Video-Schulungsmaterial an

In Kooperation mit dem Frauennotruf Frankfurt e. V. stellt die Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen allen hessischen Ärztinnen und Ärzten die Videoreihe „Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung“ auf ihrer Lernplattform gebührenfrei zur Verfügung. Das On-Demand-Webinar bietet Medizinerinnen und Mediziner kompakte, praxisorientierte Impulse und Handlungsempfehlungen für eine hochwertige medizinische

Betreuung von Betroffenen nach einer Sexualstraftat.

In insgesamt neun Online-Tutorials vermitteln Expertinnen und Experten aus Gynäkologie, Rechtsmedizin und Medizindidaktik fundiertes Wissen zu allen zentralen Aspekten der medizinischen Akutversorgung – sowohl im Krankenhaus als auch in der niedergelassenen Praxis. Im Mittelpunkt der Videos stehen dabei der Anmeldekontakt in Notfallambulanz oder Praxis, die Anamnesegestaltung, die Foto-

dokumentation von Verletzungen und die Sicherung von Spurenmaterial sowie die anschließende medizinische Nachsorge. Zudem widmet sich die Video-Reihe auch der Versorgung männlicher Betroffener.

Alle Schulungsvideos sind zwischen fünf und zehn Minuten lang, zu jedem Video wird eine Zusammenfassung mit Take-Home-Message und Praxistipps sowie dienlichen Links zur Verfügung gestellt. Ein besonderer Vorteil: Nach einmaliger Registrierung können die Informationen jederzeit abgerufen werden – flexibel und unabhängig von Ort und Tageszeit.

Mit diesem interdisziplinären Fortbildungsangebot trägt die Akademie dazu bei, Ärztinnen und Ärzte für die besonderen Bedürfnisse von Betroffenen sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren und deren medizinische Versorgung nachhaltig zu verbessern.

Laura Wahl

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung

Termin:	jederzeit abrufbar
Information und Anmeldung:	Andrea Flören Fon: 06032 782-238 E-Mail: andrea.floren@laekh.de
Kurzlink:	https://t1p.de/6ndxl



www.akademie-laekh.de